



ACADEMY AWARDS 2026  
OFFICIAL ENTRY JAPAN

QUINZE  
DES CINÉASTES  
CANNES 2025

# KOKUHO

## THE MASTER OF KABUKI

A FILM BY  
*LEE SANG-IL*

# 国 宝

EIN SPEKTAKEL AUF DER BÜHNE,  
EIN DUELL IM LEBEN

CAST RYŌ YOSHIZAWA, RYUSEI YOKOHAMA, MITSUKI TAKAHATA, SHINOBU TERAJIMA, NANA MORI, TAKAHIRO MIURA, AI MIKAMI, SOYA KUROKAWA, KEITATSU KOSHIYAMA, MASATOSHI NAGASE, KYUSAKU SHIMADA, EMMA MIYAZAWA, GANJIRO NAKAMURA, MIN TANAKA, KEN WATANABE BASED ON THE NOVEL «KOKUHO» BY SHUICHI YOSHIDA DIRECTOR SANG-IL LEE SCREENPLAY SATOKO OKUDERA MUSIC MARIHIKO HARA, SONG «LUMINANCE» MARIHIKO HARA FEAT. SATORU IGUCHI (SONY MUSIC LABEL INC.) PRODUCTION ATSUHIRO WAKAMI, NOBORIKO ITO, HIROYUKI ARAKI, MINAMI ICHIKAWA, AKIHITO WATANABE, SHINZO MATSUHASHI DEVELOPMENT & PRODUCTION CHEKO MURATA EXECUTIVE PRODUCER SHINZO MATSUHASHI CINEMATOGRAPHY SOFIAN EL FANI SET DESIGN YOHEI TANEDA LIGHTING DIRECTOR YUKI NAKAMURA SOUND SUPERVISOR MITSUGU SHIRATORI Gaffer RYUJI UENO CASTING MASUNOBU BOO MOTOKAWA, CSA SET DESIGN NAO SHIMOMYAMA, SET DECORATOR TAKUMA SAKAI EDITING TSUYOSHI IMAI VFX SUPERVISION TETSUYA SHIRAIISHI SCRIPT SUPERVISOR RYOKO TAGUCHI COSTUME DESIGN KUMIKO OGAWA COSTUMES KAZUO MATSUDA HAIR & MAKEUP KYOKO TOYOKAWA VFX MAKEUP JIRO TOKOYAMA, TAKAHARU ARAI, NODOKA MIYAMOTO TEMPORARY TATTOO DESIGN KOJI TANAKA MUSIC PRODUCTION TOSHIHIRO SUGITA SOUND EFFECTS MASAYA KITADA CHOREOGRAPHY HIROKAZU TANIGUCHI, TOKUYO AZUMA FIRST ASSISTANT DIRECTOR YUKI KISHIZUKA PRODUCTION MANAGEMENT HIRONORI SEKI, FUMIAKI TAGA PROMOTION MANAGER NAOKI OKADA ASSOCIATE PRODUCERS YUYA SATOYOSHI, SUGURU KUBOTA, SHIGEKI SAKAKIDA KABUKI SUPERVISION GANJIRO NAKAMURA AN ANIPLEX, INC. PRODUCTION, ASSOCIATE PRODUCTION MYRIAGON STUDIO EXECUTIVE PRODUCTION CREDEUS

Scheduled by JLOX+

文化庁文化芸術振興費助成金（日本映画振興費助成金）

文化庁文化芸術振興費助成金（日本映画振興費助成金）

文化庁文化芸術振興費助成金（日本映画振興費助成金）

©SHUICHI YOSHIDA/ASP ©2025 «KOKUHO» FILM PARTNERS

trigon-film

# KOKUHO THE MASTER OF KABUKI

Lee Sang-il, Japan, 2025

Nach dem Tod seines Vaters wird der 14-jährige Kikuo unter die Fittiche des berühmten Kabuki-Schauspielers Hanjiro genommen. Zusammen mit Shunsuke, Hanjiros einzigem Sohn, beschliesst er, sich dieser traditionellen Form des Theaters zu widmen. Über Jahrzehnte hinweg entwickeln sich die beiden jungen Männer gemeinsam weiter – von der Schauspielschule bis zu den grossen Bühnen – zwischen Skandalen und Ruhm, Bruderschaft und Verrat. Regisseur Lee Sang-il hat mit seinem Spielfilm ein beeindruckendes, immersives Werk geschaffen, das uns in die Welt des Kabuki-Theaters entführt. Ein episches Kino- und Theaterspektakel!



## Zwischen Onnagata und Yakuza

Das Epos von Lee Sang-il setzt an im Jahr 1964 und umfasst nicht weniger als ein halbes Jahrhundert: Hanjiro, der berühmteste Kabuki-Schauspieler seiner Zeit, entdeckt das Bühnentalent des jungen Kikuo, Sohn eines Yakuza-Bosses. Als dessen Vater getötet wird, nimmt der Bühnenstar den Jungen bei sich zu Hause auf und lehrt ihn gemeinsam mit seinem eigenen Sohn Shunsuke das Kunstwerk des Kabuki. Zwischen den beiden Jungen, die Seite an Seite trainieren, entwickelt sich eine tiefe Freundschaft, doch nach und nach schleicht sich Rivalität in ihre Beziehung ein. Nur einer kann den abtretenden Hanjiro ersetzen und mit dem Ehrentitel «Kokuho» (Nationalschatz) geehrt werden.

Basierend auf dem gleichnamigen Roman von Shuichi Yoshida und uraufgeführt an der Quinzaine des cinéastes in Cannes, sorgt der Film seitdem für Wogen der Begeisterung und wurde zu einem Megahit im heimischen Boxoffice. In Japan ist er mit über 10 Millionen Eintritten einer der erfolgreichsten Filme aller Zeiten, 2026 repräsentiert er seine Heimat im Oscar-Rennen. Neben Altstar Ken Watanabe (*The Last*

*Samurai*, *Inception*, u.v.m.) brillieren Ryo Yoshizawa und Ryusei Yokohama in den Hauptrollen – die zwei Jungstars mussten über ein Jahr lang die Kunst des Kabuki trainieren, um ihrer Rolle gerecht werden zu können. Sie treten auf der Bühne in Frauenrollen auf, als sogenannte «Onnagata», eine Tradition, die bis ins frühe 17. Jahrhundert zurückreicht, als Frauen aus moralischen und politischen Gründen der Zugang zum Kabuki verwehrt wurde.

Onnagata und Yakuza, Anmut und Gewalt: Im Film treffen zwei gegensätzliche Welten aufeinander, die jedoch eng mit der japanischen kulturellen Identität verbunden sind. So erzählt Lee Sang-il in diesem mitreissenden Drama auf und neben der Bühne von Freundschaft, Liebe und Rivalität und lässt wie schon Chen Kaige mit *Farewell My Concubine* die Grenzen zwischen echtem und Bühnenleben verschwimmen. Hinter den glänzenden Masken und Kostümen enthüllt er die Opfer, die Bühnenstars auf der Suche nach künstlerischer Perfektion zu bringen bereit sind – und die Freundschaften und Familien zerstören können. Ein episches Meisterwerk von tragischer Schönheit, das zugleich bewegt und verzaubert.

## Mitwirkende

Regie: Lee Sang-il  
Drehbuch: Satoko Okudera, nach dem Roman «Kokuho» von Shuichi Yoshida  
Kamera: Sofian El Fani  
Montage: Tsuyoshi Imai  
Ton: Mitsugu Shiratori  
Musik: Marihiko Hara  
Kostüme: Kumiko Ogawa  
Produktion: Shinzo Matsuhashi  
Sprache: Japanisch/d/f  
Dauer: 174 Min.

## Festivals

Cannes 2025: Quinzaine des cinéastes  
Toronto International Film Festival 2025  
Busan Film Festival 2025  
Vancouver International Film Festival 2025:  
Publikumspreis

**«Lee Sang-ils mitreissendes, opulentes Drama bietet einen Einblick in die japanische Kunst des Kabuki-Theaters.»**

Screen Daily



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra  
Eidgenössisches Departement des Innern EDI  
Bundesamt für Kultur BAK  
Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit DEZA

